

Seeteufel auf Vogelfang

Der Titel nimmt es ja bereits vorweg, Seeteufel fressen Vögel, darunter auch die kleinen Krabbentaucher (*Alle alle*). Forscher haben aber auch eine ganze Reihe anderer Vögel in den Mägen von Seeteufeln gefunden. Zu ihnen gehören Kormorane, Heringsmöwen, Pfeifenten, Trauerenten, Seetaucher, Trottellummen, Tordalken und unterschiedliche Tauchenten. Im Jahr 1943 wurde vor Rhode Island ein 47 Pfund (knapp 20 kg) schwerer Seeteufel gefangen, welcher im Peabody Museum of Natural History sezirt wurde. Dabei haben die Untersucher im Magen neben einer größeren Menge von Fischen ein Mittelsäger (*Mergus serrator*) gefunden, ein Vogel der immerhin Größen von 50-60 cm erreicht.

Bodenfische als Freiwasserjäger

Besonders interessant ist hierbei, dass Seeteufel keineswegs nur tief tauchende Vögel fressen, sondern auch solche die nicht sehr weit unter der Oberfläche tauchen. So fanden sich in den Mägen von 14 Seeteufeln, welche 2007 – 2010 vor Chatham, Massachusetts gefangen jeweils ein Krabbentaucher. Die Seeteufel wurden in Tiefen von 85 – 151 m gefangen, in einem Bereich von 104 – 150 km vor der Küste. Die Krabbentaucher zeigten nur sehr leichte Anzeichen von Verdauungsvorgängen. Daher ist es wahrscheinlich, dass die Seeteufel sie nicht vor der Küste, sondern auf dem offenen Meer von den Seeteufeln gefangen haben.

Laichwanderungen, sogar unter die

Wasseroberfläche

Dies wird durch eine weitere Studie gestützt, bei der Seeteufeln Sender eingepflanzt wurden. Dabei zeigten sie deutlich aktivere Wanderungen, als man bei einem so stark ans Bodenleben angepassten Fisch erwartet. Insbesondere im Frühjahr und Herbst, wenn sie ohnehin weite Strecken zurücklegen, um zu laichen, kommen sie im offenen Meer nachts bis in Tiefen von nur etwa 10 m herauf.

So kann es passieren, dass frei schwimmende Seeteufel auch Krabbentaucher und andere Vögel fangen, auch wenn sie nur in recht geringe Tiefen tauchen.



Seeteufel wirken, als würden sie nur aus Maul bestehen.



Krabbentaucher im Winterkleid
(Foto: MPF, CC 3.0)

Allerdings kommt es neben solchen Hochseejagden natürlich auch in weitaus niedrigerem Wasser zuweilen zu Konfrontationen zwischen Seeteufeln und Vögeln. Der bereits erwähnte Seeteufel mit dem frischgefangenen Mittelsäger im Magen, ging am Grund in gerade einmal 19 m Tiefe ins Netz. Seeteufel warten keineswegs nur am Boden, bis potentielle Beute in ihre direkte Nähe kommt. Sie jagen durchaus im Freiwasser, was man etwa in der Nähe von Heringsschwärmen beobachten kann. Einen indirekten Hinweis darauf gibt es bei geangelten Fischen, nach denen Seeteufel während des Hochziehens packen.

Quellen:

Matthew C. Perry et al. 2013. Predation on Dovekies by Goosefish over Deep Water in the Northwest Atlantic Ocean. *Northeastern Naturalist*, vol. 20, no. 1, pp. 148–154

Ball, S. C., 1944: Red-breasted Merganser devoured by angler fish. *Auk*, 61: 476